

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung.

Nº. 62.

Sa mstag den 24. Mai

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 781. (2)

3. 820. (2)

Ergebnist Unterzeichneter nimmt sich die Ehre, einem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er mit hoher Bewilligung ein neues Handschuhmacher-Locale eröffnet, und sich mit einer bedeutenden Auswahl der feinsten und elegantesten Handschuhmacher-Waren aller Art versehen hat, und zwar: Glacé-Handschuhe für Herren und Damen nach Grenobler und Pariser Art; weiße, gelbe, gefärbte, Kasstor-, dann wildlederne, so wie auch schwedische Handschuhe; ein großes Sortiment Hosenträger, Strumpfbänder, elastische Reis-Reibichnüre für Damen; Maschinen-Bruchbänder, elastische Suspensorien und andere chirurgische Verbände; Leintücher, Kopfpolsterzügen, Unterziehkleider und Nachtkamiks von Vieh-, Gems- und Hirschleder, Pantalons, Reit-, Jagd- und Postillonshosen.

Ich erlaube mir daher, diese meine Ware Einem verehrten Publikum zur geneigten Abnahme unter Versicherung der reeliesten und billigsten Bedienung zu empfehlen. Laibach am 20. Mai 1845.

Ferdinand Bilina,
Handschuhmacher in der Judengasse, mit dem Aushängschild:
»dum silbernen Handschuh.«

Announce.

Der Gefertigte hat die Ehre, seine so eben neu angekommenen Tauf- und Firmungsmedaillen, die sich als das passendste, solideste und bleibendste Andenken für Pathen bewähren, zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Gelegenheitlich glaubt er auch zur Begegnung des ihm nachtheiligen leeren Geredes bemerkten zu müssen, daß die Sehkraft seiner Augen Alters wegen in der Nähe bisher noch nicht im mindesten geschwächt oder ihm hinderlich sey. und da es ihm mehr um das Vergnügen, sich in seiner Kunst zu beschäftigen, als um pecuniären Verdienst zu thun ist, so kann jeder ihn beeindruckende Besteller darum auch des billigsten Preises sich versichert halten.

Laibach am 10. Mai 1845.

Wolfgang Günzler,
bürgerl. Kunstregraveur, im eigenen
Hause Nr. 152 an alten Markt.

3. 821. (2)

Die 10. Jahresfeier von der Gründung der Militär-Einquartirungs-Asscuranz-Anstalt (21. Mai 1836) und zugleich die 8. Jahresfeier der Grundsteinlegung (21. Mai 1838) des Grazer **Coliseums**, wurde auch in Laibach an dem nämlichen Tage dadurch gefeiert, daß das ständische Ballhaus mit Tranzen-Truppen zum 1. Male belegt wurde. Die feierliche Grundsteinlegung des Laibacher **Coliseums** kann aber erst Samstag den 31. Mai Nachmittag 5 Uhr Statt finden.

Zur zahlreichen Besinnung dieser großen Feierlichkeit mache ich hiermit die höflichste Einladung an die P. T. Herren Hausinhaber, so wie auch an den hohen Adel, das löbliche k. k. Militär und an das verehrte Publikum.

Jos. Benedict Wirthalm,
Architect.

B. 800. (3)

K u n d m a c h u n g.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsb. Anstalt werden in Gemässheit des §. 41 der Statuten, sämtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gegeben, welche sich für das Jahr 1845 ergeben, und vom 2. Januar 1846 an behoben werden können.

A. In der Jahresgesellschaft 1825.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 500 fl. — kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	31	26	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	17	57	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	11	35	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	10	9	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	10	3	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	56	"

B. In der Jahresgesellschaft 1826.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 346 fl. 47 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	56	39	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	15	47	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	11	19	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	59	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	53	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	40	"

C. In der Jahresgesellschaft 1827.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 232 fl. 15 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	30	51	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	13	32	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	10	34	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	10	4	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	40	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	26	"

D. In der Jahresgesellschaft 1828.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 266 fl. 39 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	55	—	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	12	25	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	10	33	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	45	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	39	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	17	"

E. In der Jahresgesellschaft 1829.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 41 fl. 12 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	22	52	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	14	27	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	10	48	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	50	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	31	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	19	"

F. In der Jahresgesellschaft 1830.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 25 fl. 27 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	45	13	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	12	27	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	10	28	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	41	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	34	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	17	"

G. In der Jahresgesellschaft 1831.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von — fl. — kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	48	59	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	12	33	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	10	18	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	46	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	31	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	16	"

H. In der Jahresgesellschaft 1832.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 84 fl. 46 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	12	33	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	11	40	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	10	6	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	45	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	28	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	18	"

I. In der Jahresgesellschaft 1833.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 22 fl. 24 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	23	4	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	12	5	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	9	53	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	46	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	12	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	3	"

K. In der Jahresgesellschaft 1834.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 17 fl. 37 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	15	45	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	12	55	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	9	48	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	37	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	24	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	1	"

L. In der Jahresgesellschaft 1835.

Conv. Münze.

VII. Classe, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.

die Dividende von 14 fl. 15 kr.

VI.	" "	" "	" "	" "	" "	12	36	"
V.	" "	" "	" "	" "	" "	11	4	"
IV.	" "	" "	" "	" "	" "	9	53	"
III.	" "	" "	" "	" "	" "	9	28	"
II.	" "	" "	" "	" "	" "	9	8	"
I.	" "	" "	" "	" "	" "	9	2	"

M. In der Jahresgesellschaft 1836.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	23 fl. 2 kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " 6 "
V.	" "	" " " " " 11 " 19 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 48 "
III.	" "	" " " " " 9 " 22 "
II.	" "	" " " " " 9 " 19 "
I.	" "	" " " " " 8 " 59 "

N. In der Jahresgesellschaft 1837.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl 35 kr.
VI.	" "	" " " " " 15 " 16 "
V.	" "	" " " " " 11 " 23 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 47 "
III.	" "	" " " " " 9 " 21 "
II.	" "	" " " " " 9 " 5 "
I.	" "	" " " " " 8 " 58 "

O. In der Jahresgesellschaft 1838.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl 33 kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " 4 "
V.	" "	" " " " " 11 " 8 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 4 " "
III.	" "	" " " " " 9 " 21 "
II.	" "	" " " " " 9 " 8 "
I.	" "	" " " " " 8 " 51 "

P. In der Jahresgesellschaft 1839.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl. 18 kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " 25 "
V.	" "	" " " " " 11 " 5 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 39 "
III.	" "	" " " " " 9 " 14 "
II.	" "	" " " " " 8 " 54 "
I.	" "	" " " " " 8 " 41 "

Q. In der Jahresgesellschaft 1840.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl. 19 kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " 11 "
V.	" "	" " " " " 11 " 1 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 41 "
III.	" "	" " " " " 9 " 15 "
II.	" "	" " " " " 8 " 56 "
I.	" "	" " " " " 8 " 37 "

R. In der Jahresgesellschaft 1841.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl. 1 kr.
VI.	" "	" " " " " 13 " 8 "
V.	" "	" " " " " 11 " 3 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 56 "
III.	" "	" " " " " 9 " 10 "
II.	" "	" " " " " 8 " 53 "
I.	" "	" " " " " 8 " 31 "

S. In der Jahresgesellschaft 1842.

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl. 2 kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " 41 "
V.	" "	" " " " " 11 " 2 "
IV.	" "	" " " " " 9 " 33 "
III.	" "	" " " " " 9 " 11 "
II.	" "	" " " " " 8 " 48 "
I.	" "	" " " " " 8 " 23 "

T. In der Jahresgesellschaft 1843:

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl. 7 kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " 31 "
V.	" "	" " " " " 11 " — "
IV.	" "	" " " " " 9 " 32 "
III.	" "	" " " " " 9 " 4 "
II.	" "	" " " " " 8 " 40 "
I.	" "	" " " " " 8 " 12 "

U. In der Jahresgesellschaft 1844:

Gonv. Münze.

VII. Klasse, v. einer vollen Einl. pr. 200 fl.	die Dividende von	13 fl. — kr.
VI.	" "	" " " " " 12 " — "
V.	" "	" " " " " 11 " — "
IV.	" "	" " " " " 9 " 30 "
III.	" "	" " " " " 9 " — "
II.	" "	" " " " " 8 " 30 "
I.	" "	" " " " " 8 " — "

Die Einlagen für die neu begonnene Jahresgesellschaft 1845, so wie auch die Zuzahlungen auf die zu den früheren Jahresgesellschaften gemachten Theilweisen Einlagen werden bereits seit 1. Februar 1845, sowohl bei der Hauptanstalt in Wien, als auch bei den Commanditen in den Provinzen und Ländern des österr. Kaiserstaates, angenommen; so wie gleichfalls die verfallenen Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit dem 2. Januar d. J. bei der Hauptanstalt behoben, und bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Bon der Administration der mit der ersten österr. Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Wien, am 10. April 1845.

3. 824. (3)

Garten-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte gibt sich die Ehre hiermit anzugezeigen, daß er den bei seinem Gastehofe „zum goldenen Hirschen“ in der Franziskanergasse Nr. 10 befindlichen großen Garten für die angehende Sommer-Saison, dem beliebigen Besuche des verehrten Publicums bereits eröffnet hat, und daß er fortwährend mit gut abgelegtem

klarem Bier vom besten Geschmacke,
aus der mehrseitig beliebten Bräuerei
in Oberlaibach, versehen ist.

Joseph Rückensteiner,
Pächter.

Literarische Anzeigen.

3. 815. (1)

Bei **Ign. Al. Edl. v. Kleinmayr**
in Laibach, so wie auch bei **Ferd. Edl.
v. Kleinmayr** in Klagenfurt, ist zu
haben:

Dr. Macher's

Apothekenwesen,
nach den k. k. österreichischen Gesetzen
und Verordnungen;

ein unentbehrliches

Handbuch für Apotheker, so wie für Land-
chirurgen, welche Hausapotheke führen;
auch Thierärzten, Kräutlern, Gift- und
Materialwaren-Händlern, welche
darin ebenfalls alle wichtigeren, ihr Geschäft be-
treffenden Verordnungen systematisch zusammen-
gestellt finden, so wie allen Sanitätsbeamten
als ein nothwendiges gesetzliches Regula-
tiv zu empfehlen.

2 fl. G. M.

3. 631. (3)

So eben verließ die Presse in der Jasper-
schen Buchhandlung in Wien, und ist bei
J. GIONTINI und bei **IGN. EDL.
V. KLEINMAYR IN LAIBACH**,

wie in allen guten Buchhandlungen, zu haben.

Practischer Lehrgang
zur leichten, schnellen und doch gründlichen
Erlernung der

Italienischen Sprache

nach Dr. F. Ahns Lehrmethode
sowohl für die Jugend als auch zum Selbstunterricht
für Erwachsene, von P. A. de Filippi, Lehrer
der italienischen Sprache in Wien.
Preis elegant brosch. 48 kr. G. M., schön gebunden
57 kr. G. M.

Es muß eine Methode geben, eine fremde Spra-
che auf naturgemäße, leichte und schnelle
Weise, gleichsam spielend, wie das Kind seine Mut-
tersprache, zu erlernen. Diese Methode hat Dr. Ahn
in seinem „Practischen Lehrgang zur Erlernung der
französischen Sprache“ auf so glückliche Weise gege-
ben, daß von genanntem Werke bereits 17 Auslagen

erschienen sind, und durchschnittlich jährlich 7000
Exemplare davon verkauft wurden. Dieselbe Lehr-
methode hat nun der Verfasser dieser Schrift auf
die italienische Sprache angewendet, und von der
Vortrefflichkeit derselben sich aus eigener Praxis über-
zeugt.

Dieses Werkchen eignet sich demnach ganz vor-
züglich zum Gebrauch in Lehr-Instituten, wie zum
Selbstunterrichte.

In demselben Verlage erschien in zweiter,
vielfach verbesserter Auflage,

**J. V. Ottendorf's
französische Sprachlehre.**

Für jedes lernfähige Alter.
gr. 8. 488 Seiten, eleg. brosch. 1 fl. 36. kr. G. M.
schön geb. 1 fl. 48 kr. G. M.

3. 819. (2)

Eben ist erschienen und bei

JOH. GIONTINI, so wie auch
bei **IG. EDL. V. KLEIN-
MAYR** in Laibach, zu haben:

Der Weg zum Himmel.

Nach den Schriften gottseliger Männer
dargestellt von dem Herausgeber des Lo-
renzo. Erstes Bändchen, unter dem Titel:
Unsere Heiligung durch Leiden.

Nach Maria Heinrich Boudon,
Weiland Dr. der Theologie.

144 Seiten. 12. In Umschlag geh. 4 g. Gr.
15 kr. G. M. Aachen. Moschütz'sche Buchhdg.
(F. Jagat).

Musikalische Anzeigen.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laib-
bach, ist zu haben:

Maskenlieder.

Neuester Walzer von Johann Strauß.	45 kr.
für das Pianoforte	
zu 4 Händen	1 fl. 15 "
" " Violine und Pianoforte	— " 45 "
" " Flöte und Pianoforte	— " 45 "
" " Gitarre	— " 30 "
" " Flöte	— " 20 "
" " das Orchester	2 " 45 "

Prospectus

über die nun vollständig in zwei Ausgaben erschienenen

Caroline Pichler'schen Werke.

I. Die Oktav-Ausgabe

umfaßt 53 Bände, deren jeder auf Postdruckpapier, sauber broschirt und mit einem hübschen Kupfer geziert ist. Diese 53 Bände kosten 53 fl. Der Preis eines Bandes ist sonach 1 fl. C. M.

Wir haben diesen ermäßigten, früher nur bei Abnahme von 5 Bänden bestandenen Preis, jetzt auch für den Ankauf von einzelnen Werken und respektive Bänden, festgestellt.

Von den Erzählungen, dramatischen Dichtungen und prosaischen Aufsätzen wird jeder Band einzeln abgegeben.

Inhalt der einzelnen Bände:

1. und 2. Bd. Leonore. 2 Thle. 2 fl.
3. bis 5. Bd. Agathokles. 3 Thle. 3 fl.
6. und 7. Bd. Die Grafen von Hohenberg. 2 Thle. 2 fl.
8. Bd. Olivier. 1 fl.
9. und 10. Bd. Die Nebenbuhler. Zwei Theile. 2 fl.
11. bis 14. Bd. Die Frauenwürde. Vier Theile. 4 fl.
15. Bd. Idyllen. 1 fl.
16. Bd. Gedichte. 1 fl.
17. und 18. Bd. Prosaische Aufsätze. 2 Thle. 2 fl.
19. bis 21. Bd. Dramatische Dichtungen. Inhalt: Germanicus. Wiedersehen. Das befreite Deutschland. — Heinrich von Hohenstaufen. Mathilde. Rudolph v. Habsburg. — Ferdinand der Zweite. Amalie von Mansfeld. 3 Thle. Jeder Band 1 fl.
22. bis 31. Bd. Kleine Erzählungen, 1. bis 10. Thl. Enthalten: (22) Das Schloß im Gebirge. Der junge Maler. Stille Liebe. — (23) Wallpurgisnacht. Die Geschwister. Der entwendete Schuh. Das gefährliche Spiel. — (24) Die Frühverlobten. Badeaufenthalt. Falkenberg. — (25) Wahre Liebe. Der Pflegesohn. Argalha. — (26) Das Kloster auf Capri. Sie war es dennoch. Vergebliches Opfer. Alt und neuer Sinn. — (27) Der Amethyst. Eduard und Malvina. Zuleima. — (28) So war es nicht gemeint. Der Graf v. Barcellona. Schloß Wörnitz. Carl des Großen Jugendliebe. — (29) Das Ideal. Abderahmen. Der Husarenoffizier. Spital am Pyhrn. — (30) Der schwarze Fritz. Die goldene Schale. Der Einsiedler auf dem Monserat. Horimirz. — (31) Quintin Messis. Die Stieftochter. Der Bluträcher. Der Postzug. Jeder Band 1 fl.
32. bis 34. Bd. Die Belagerung Wien's. 3 Thle. 3 fl.
35. bis 37. Bd. Die Schweden in Prag. 3 Thle. 3 fl.
38. Bd. Kleine Erzählungen, 11. Thl. Enthalten: Johannes Schoreel. Der Wahlspruch. Der Teppich. 1 fl.
39. u. 40. Bd. Die Wiedereroberung von Öfен. 2 Thle. 2 fl.
41. bis 44. Bd. Friedrich der Streitbare. 4 Thle. 4 fl.
45. Bd. Henriette von England, Gemalin des Herzogs von Orleans. 1 fl.
46. Bd. Kleine Erzählungen, 12. Thl. Enthalten: Glückswechsel. Das Turnier zu Worms. Die Freunde. 1 fl.
47. bis 49. Bd. Elisabeth von Guttenstein. 3 Thle. 3 fl.
50. Bd. Berstreute Blätter aus meinem Schreibstische. 1 fl.
51. Bd. Zeitbilder. 1. Thl. 1 fl.
52. Bd. detto 2. Thl. 1 fl.
53. Bd. Berstreute Blätter. Neue Folge. 1 fl.

III. Die Taschen-Ausgabe

besteht aus **60** Bändchen. Das erste Bändchen enthält das Portrait, sämmtliche **60** Bändchen kosten ungeb. **33 fl.**, broschirt **36 fl.** C. M.

Die Abnahme kann auch in **12** Lieferungen, jede zu fünf Bändchen à **2 fl.** **45 kr.** ungeb., oder **3 fl.** C. M. broschirt, im Pränumerationswege geschehen.

Diese 60 Bändchen enthalten:

1. und 2. Bdch. Leonore. 2 Thle.
3. bis 5. Bdch. Agathokles. 3 Thle.
6. und 7. Bdch. Die Grafen von Hohenberg. 2 Thle
8. Bdch. Olivier.
9. und 10. Bdch. Die Nebenbuhler. 2 Thle.
11. bis 14. Bdch. Frauenwürde. 4 Thle.
15. bis 17. Bdch. Die Belagerung Wiens. 3 Thle.
18. bis 20. Bdch. Die Schweden in Prag. 3 Thle.
21. Bdch. Idyllen.
22. und 23. Bdch. Gedichte. 2 Thle.
24. und 25. Bdch. Prosaische Aufsätze. 2 Thle.
26. bis 28. Bdch. Dramatische Dichtungen. 3 Thle.
29. bis 41. Bdch. Kleine Erzählungen, 1. bis 13. Thl. Enthalten: (29) Das Schloss im Gebirge. Der junge Maler. Stille Liebe. — (30) Die Wallpurgisnacht. Die Geschwister. Der entwendete Schuh. — (31) Das gefährliche Spiel. Die Frühverlobten. Der Badeaufenthalt. — (32) Falkenberg. Wahre Liebe. Der Pflegesohn. — (33) Argalya. Das Kloster auf Capri. Sie war es dennoch. — (34) Das ver-
- gebliche Opfer. Alt und neuer Sinn. Der Amethyst. — (35) Eduard und Malvina. Zuleima. So war es nicht gemeint. — (36) Der Graf von Barcellona. Schloß Wernitz. Carl des Großen Jugendliebe. — (37) Das Ideal. Abderahmen. Der Husarenoffizier. — (38) Spital am Pyhrn. Der schwarze Fritz. Die goldene Schale. — (39) Der Einsiedler auf dem Monserat. Horimirz. (Böh. Sage.) Quintin Messis. — (40) Die Skieftochter. Der Bluträcher. Der Postzug. — (41) Johannes Schoreel. Wahlspruch. Teppich
42. bis 44. Bdch. Die Wiedereroberung von Osten. 3 Thle.
45. Bdch. Henriette von England, Gemalin des Herzogs von Orleans.
46. bis 49. Bdch. Friedrich der Streitbare. 4 Thle.
50. Bdch. Kleine Erzählungen, 14. Thl. Enthalten: Glückswechsel. Das Turnier zu Worms. Die Freunde.
51. bis 54. Bdch. Elisabeth von Guttenstein. 4 Thle.
55. Bdch. Verstreute Blätter aus meinem Schreibstische.
56. bis 58. Bdch. Zeitbilder. 3 Thle.
59. und 60. Bdch. Verstreute Blätter. Neue Folge. 2 Thle.

Als nothwendiges Supplement zu diesen beiden Ausgaben dürfte das in dem Nachlaß der Frau Verfasserin vorgefundene Werk dienen:

Denkwürdigkeiten aus meinem Leben.

4 Bände in gr. Duodezformat. In Umschlag broschirt 5 fl. Conv. Münze.

A. Pichler's sel. Witwe.

Vorrätig in Laibach,
bei Edl. v. Kleinmayer, Buchhändler, und in allen
übrigen Buchhandlungen.

Nunmehr complet

sind in einer eleganten, billigen Gesamt-Ausgabe letzter Hand
so eben bei uns erschienen und auch in allen Buchhandlungen des In- und Aus-
lands zu haben:

J. F. Castelli's Sämtliche Werke,

15 Bände in klein Octav,

Schillerformat, mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich,
nach Decker gestochen von Kotterba.

S n h a l t.

- | | |
|--|--|
| 1) Vermischte Gedichte. 4 Bände.
(Als Anhang: Kriegslieder, orientalische Granaten, 100 vierversige Fabeln, Räthselspiele, 1000 Sprichwörter, Randglossen zu Clio's Buche.) | 3) Wiener Lebensbilder. 1 Band. |
| 2) Erzählungen. Skizzen aus dem Leben ic. 5 Bände. | 4) Gedichte in niederösterreichischer Mundart, 1 Band. (Als Anhang zwei Comödien in eben derselben Mundart.) |
| | 5) Dramatische Schriften, 2 Bände. |
| | 6) Vermischte Schriften, 2 Bände. |

Ein geachteter Recensent macht die Lesewelt mit folgenden Worten auf das Erscheinen dieser Ausgabe aufmerksam:

»Dein wohlbekannter Castelli übergibt dir hier sein literarisches Vermächtniß und bietet dir Gelegenheit zu beweisen, daß du trotz deiner Übersättigung an literarischen Narritäten aller Art dennoch dein Gefühl für volksthümliche Gemüthlichkeit, für harmlosen Wit, für einfache Darstellungsgabe, für heitere Lebensanschauung nicht verloren hast. Eritt einmal heraus aus diesem betäubenden Spelunken-Qualem der modernen Geheimniß-Literatur, wende dich ab von der disharmonischen Zerrissenheit unserer Mode-Autoren, wirf sie bei Seite diese politisirenden, weltverbessernden und himmelstürmenden Tendenz-Poeten, und versuche es, ob du nicht in den Produkten eines Schriftstellers, welcher mit einfachen Mitteln, auf dem natürlichen Wege zu erheitern, zu rühren und zu fesseln versucht, auch deine Unterhaltung und Befriedigung findest.«

Diese Gesamt-Ausgabe letzter Hand, in dem beliebten Schillerformat besorgt, vereint mit der Billigkeit einer Volks-Ausgabe zugleich die Eleganz einer Damen-Edition — es ist sonach Alles aufgeboten, um dieselbe zugänglich und beliebt zu machen.

Bei so beachtenswerthen Vorzügen dieses ihres Unternehmens, das überdies als ein echt vaterländisches zu berücksichtigen ist, glaubt die Verlags-handlung auf zahlreiche Abnahme hoffen zu dürfen.

Der Ankauf kann complet in **15** Bänden à 2 fl. **30** kr. oder im Prämienrationswege in **5** Lieferungen (jede zu **3** Bänden) à **1** fl. **30** kr. C. M. geschehen.

~~XX~~ Exemplare in nettem Leinwandband à 2 fl. pr. Lieferung sind ebenfalls vorrätig.

Wien, Februar 1845.

A. Pichler's sel. Witwe

Verlagsbuchhandlung, Plankengasse, nächst dem
neuen Markt Nr. 1061.

Vorrätig in Laibach,
bei Ehl. v. Kleinmayer, Buchhändler, und in allen
übrigen Buchhandlungen.